



Aus der Fanperspektive



Birgit Ehret

„NULLFÜNFER.“

Mit Kopf, Herz und Seele!*

(Eigenvertrieb 2014)

Der 1. SC Göttingen 05 hat eine bewegte Geschichte. Die Mannschaft spielte in den 1970er Jahren in der zweiten deutschen Bundesliga, in den darauffolgenden Jahrzehnten folgte der Absturz in das Amateurdasein und der wirtschaftliche Überlebenskampf. 2003 musste der Klub Insolvenz anmelden und wurde zwei Jahre später wiedergegründet. Birgit Ehret kennt diese Geschichte, sie kennt den Verein und seine Fans. So gut, dass sie daraus eine Dokumentation gemacht hat.

Der Film speist sich ausschließlich aus den Erzählungen der Anhänger. Einige berichten von den Anfängen der alternativen Fankultur in der Universitätsstadt Göttingen und davon, wie sie die Nazis aus dem Stadion vertrieben. Andere erzählen, wie sie durch 05 den Fußball für sich entdeckten, obwohl sie mit den großen Bundesliga-Stadien noch immer nichts anfangen können. Die Biografien der Fans sind unterschiedlich, so schafft es der Film, nicht langweilig zu werden und zudem 40 Jahre der Geschichte eines Vereins aus Fansicht wiederzugeben.

Es ist auch diese strikte Fanperspektive, die dafür sorgt, dass die Zuseher nicht alle Entwicklungen begreifen und eine detaillierte Aufarbeitung der rasanten Vereinshistorie ausbleibt. Es ist eben nicht nur ein Film von und für Fans, sondern auch ein bisschen für sich selbst.
(Moritz Ablinger)